

# RS OGH 1989/11/8 9ObA305/89, 9ObA62/91, 8ObA134/97g, 9ObA194/99s, 8ObA188/02h, 8ObA80/04d, 9ObA143/0

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.11.1989

## Norm

Stmk B?DBR §213 Abs1

Sbg GdVBG 2001 §120 Abs9

VBG §8a

## Rechtssatz

Unter dem Begriff des Monatsentgelts im Sinne des VBG 1948 ist nicht - wie sonst im Arbeitsrecht - ein die gesamte Entlohnung umfassender Oberbegriff zu verstehen. Es wird vielmehr der Hauptbezug (seit der Einführung des § 8a VBG unter Zuzählung bestimmter dazugehörender Zulagen) den übrigen Entlohnungen und Nebengebühren an die Seite gestellt (JBl 1955,291 = Arb 6139; EvBl 1972/203 = Arb 8970).

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 305/89  
Entscheidungstext OGH 08.11.1989 9 ObA 305/89
- 9 ObA 62/91  
Entscheidungstext OGH 08.05.1991 9 ObA 62/91  
Vgl auch; Beisatz: Hier: § 3 Abs 3 der Wr BesoldungsO 1967. (T1)  
Beisatz: § 48 ASGG (T2)
- 8 ObA 134/97g  
Entscheidungstext OGH 29.01.1998 8 ObA 134/97g  
Beisatz: Die §§ 8a Abs 2 und 22 Abs 1 VBG stellen bezüglich der Sonderzahlungen und der Jubiläumsszuwendung auf diesen Begriff des Monatsentgeltes ab. (T3)
- 9 ObA 194/99s  
Entscheidungstext OGH 13.10.1999 9 ObA 194/99s  
Beisatz: Hier: § 8a Steiermärkisches LVBG. (T4)  
Beisatz: Hier: Nachtdienstzulage - verneint. (T5)
- 8 ObA 188/02h  
Entscheidungstext OGH 29.08.2002 8 ObA 188/02h  
Auch; Beisatz: Dem VBG liegt grundsätzlich die Unterscheidung von normalem Monatsentgelt und der Abgeltung

von Überstunden (Mehrdienst) zu Grunde. Aus § 8a VBG lässt sich im Sinne der ständigen Judikatur ableiten, dass der Ansatz für die Berechnung in § 35 VBG "Monatsentgelt und Kinderzulage" eben diese Zulagen nicht enthält. (T6)

Beisatz: Diese Unterscheidung wird (vgl § 37 Abs 2 VBG und insbesondere § 45 VBG) auch für den Bereich der Vertragslehrer aufrecht erhalten. Ausgehend von dieser Unterscheidung ist § 49 Abs 3 VBG auch dahin auszulegen, dass jedenfalls das Ergebnis der Berechnung des Durchschnittes der letzten 24 Kalendermonate nicht das Monatsentgelt im Sinne des § 8a VBG überschreiten darf, weil es insoweit als Mehrdienstleistung anzusehen ist und nicht mehr unter den Begriff des Monatsentgeltes fällt. (T7)

- 8 ObA 80/04d

Entscheidungstext OGH 08.09.2005 8 ObA 80/04d

Auch

- 9 ObA 143/06d

Entscheidungstext OGH 28.03.2007 9 ObA 143/06d

Vgl auch; Beisatz: Hier: § 147 iVm § 190 Abs 4 Stmk L-DBR. (T8)

Veröff: SZ 2007/49

- 8 ObA 16/12d

Entscheidungstext OGH 13.09.2012 8 ObA 16/12d

Beisatz: Hier: § 29 K-LVBG. (T9)

- 9 ObA 23/17y

Entscheidungstext OGH 28.02.2017 9 ObA 23/17y

- 8 ObA 45/19d

Entscheidungstext OGH 29.08.2019 8 ObA 45/19d

Beisatz: Hier: Bei Berechnung der Abfertigung auf Basis des nach § 213 Stmk L-DBR zuletzt bezogenen

Monatsentgeltes sind weder die Erschwernis- und Gefahrenzulage noch Sonderzahlungen zugrunde zu legen. (T9a)

- Bem: Änderung der versehentlich ein zweites Mal vergebenen Beisatznummer (T9) auf (T9a) – Jänner 2022

- 9 ObA 101/21z

Entscheidungstext OGH 20.10.2021 9 ObA 101/21z

Beisatz: Hier: Berechnung der Abfertigung nach § 120 Abs 9 Sbg Gem?VBG 2001 iVm § 61 Sbg Gem?VBG 2001. (T10)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0081487

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

28.01.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)